

27. Juni 2007 BVE C

1 1 2 1 **Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) „Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel“
Mehrfähriger Verpflichtungskredit**

1 GEGENSTAND

Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 150'000.-- für die Durchführung der Zweckmässigkeitsbeurteilung einer neuen ÖV-Achse in der Agglomeration Biel.

Die ZMB zu einer neuen ÖV-Achse in Biel ist ein Umsetzungsauftrag der Agglomerationsstrategie Biel und beurteilt den Infrastrukturbedarf für die Stärkung des öffentlichen Verkehrs im Korridor mit den grössten Entwicklungspotenzialen der Agglomeration Biel.

2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 16. September 1993 (BSG; 762.4), Art. 11
- Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen vom 20. März 2002 (FLG, BSG 620.0), Art. 43 ff
- Verordnung über die Steuerung von Finanzen und Leistungen vom 3. Dezember 2003 (FLV, BSG 621.1), Art. 136 ff

3 KOSTEN; NEUE BZW. GEBUNDENE AUSGABEN

3.1 Kosten

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Gesamtkosten ZMB „Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel“ | Fr. | 200'000.-- |
| ./. Anteil Stadt Biel (25%) | Fr. | 50'000.-- |

| | | |
|---|------------|-------------------|
| Ausgabe zu Lasten Kanton / zu bewilligender Kredit | Fr. | 150'000.-- |
| davon Durchführung / Bearbeitung ZMB Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel | Fr. | 127'500.-- |
| davon Projektleitung | Fr. | 22'500.-- |

3.2 Art der Ausgabe / Finanzkompetenz

Es handelt sich um eine neue Ausgabe gemäss Art. 48, Abs. 2 Bst. a FLG. Im Weiteren ist die Ausgabe einmalig im Sinne von Art. 46 FLG. Da der Betrag 1 Mio. Franken nicht übersteigt, ist der Regierungsrat für die Bewilligung abschliessend zuständig.

3.3 Bezug zu Budget und Finanzplan

Die Ausgabe ist im Budget 2007 und im Finanzplan 2008 enthalten.

3.4 Teuerungs- und projektbedingte Mehrkosten

Projektänderungen und dadurch bedingte Mehrkosten sowie teuerungsbedingte Mehrkosten sind ausgeschlossen. Das Kostendach ist einzuhalten.



4 KREDITART/KONTO/RECHNUNGSJAHR

Mehrfähriger Verpflichtungskredit (Art. 50 Abs. 3 FLG), der mit folgenden voraussichtlichen Zahlungen abgelöst wird:

| Konto | Produktgruppe | Kostenträger | Jahr | Betrag |
|--------------|--|--------------|------|-----------------------|
| 564000 | 09.13.9171 - Infrastruktur & Rollmaterial ÖV | 9171.01 | 2007 | Fr. 135'000.-- |
| 564000 | 09.13.9171 - Infrastruktur & Rollmaterial ÖV | 9171.01 | 2008 | Fr. 15'000.-- |
| Total | | | | Fr. 150'000.-- |

5 BEDINGUNGEN

Im Zeitraum zwischen Februar und April 2007 wurde unter Federführung der Region seeland.biel/bienne und unter Einbezug der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, des Amtes für öffentlichen Verkehr und des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern im offenen Verfahren das Mandat „Bearbeitung ZMB Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel“ ausgeschrieben.

Aus vier geeigneten Angeboten wurde der Auftrag aufgrund der Zuschlagskriterien an die Arbeitsgemeinschaft „Rapp Trans AG / Planteam S / ernst niklaus fausch architekten enf“ vergeben.

Der Vertrag mit den Auftragnehmern wird durch den Verein seeland.biel/bienne abgeschlossen.

6 BEGRÜNDUNG

Im Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr 04 der Agglomeration Biel ist die Massnahme V29 „Ausbau ÖV-Achse Bahnhof Biel - Güterbahnhof - Mett - Bözingenfeld“ enthalten. Die Massnahme figuriert im Synthesebericht des Kantons Bern in der Kategorie 1 (Projekte mit höchster Priorität).

Mit dem aktuellen Vorhaben der Stadt Biel, im Bözingenfeld zwei Sportstadien mit Mantelnutzung sowie zahlreiche neue Arbeitsplätze anzusiedeln, hat die Frage der öffentlichen Verkehrserschliessung dieses Gebietes und damit die im Agglomerationsprogramm enthaltene Option einer neuen ÖV-Achse höhere Priorität erlangt. Das Ziel besteht darin, das Projekt bereits in die Finanzierungsphase 2011-14 des Infrastrukturfonds zu integrieren. Als nächster Schritt soll eine Zweckmässigkeitsbeurteilung ZMB durchgeführt werden.

Bisher sind unter der Federführung des Leitungsgremiums der Konferenz Agglomeration Biel und unter Einbezug von BVE, AöV und AGR folgende Vorarbeiten zur Zweckmässigkeitsbeurteilung durchgeführt worden:

- Beauftragung der Geschäftsstelle seeland.biel/bienne mit der Projektleitung
- Erstellen eines Vorgehensplans und Erarbeitung von Ausschreibungsgrundlagen
- Durchführung der Ausschreibung im Einladungsverfahren
- Konstitution der Behördendelegation und der Projektgruppe

Am 3. Mai 2007 erteilte die Behördendelegation der Arbeitsgemeinschaft „Rapp Trans AG / Planteam S / ernst niklaus fausch architekten enf“ den Auftrag für die Erarbeitung der ZMB.

Die Kosten für die Erarbeitung der ZMB belaufen sich auf 200'000 Franken, davon:

Fr. 170'000.- für die Erarbeitung der ZMB gemäss Offerte der Rapp Trans AG

Fr. 30'000.- für die Projektleitung der Berz Hafner + Partner AG (Geschäftsstelle seeland.biel/bienne)

Aufgrund von Vorabklärungen durch die Kantonsvertreter wird von einem Kostenteiler 75% Kanton / 25% Region ausgegangen. Der Gemeinderat der Stadt Biel ist bereit, für die Phase der ZMB den Regionsanteil zu übernehmen, und hat am 30. März 2007 einen Kredit von Fr. 50'000.- gesprochen.

Die Projektorganisation ist so ausgestaltet, dass die Interessen sämtlicher betroffener Akteure berücksichtigt werden können.

Die Behördendelegation mit Vertretern von Kanton (BVE, AöV, AGR), Region, RVK, der Stadt Biel und Gemeinden unter Leitung des Präsidenten der Konferenz Agglomeration Biel führt das Projekt. Ihr zur Seite steht eine Begleitgruppe, in der Fachleute von Kanton, Transportunternehmungen, Planungsverbänden und betroffenen Gemeinden vertreten sind.

Die Arbeiten an der ZMB Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel starten nach Vorliegen des Kreditbeschlusses. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2008 vorliegen.

An die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Rege'.